

# VITECTOR

## FRABA

### FLASHENTRY

Zul. Gebrauchslage	Beliebig	
Einsatztemperatur	-20 °C bis +55 °C	
Versorgungsspannung	OSE-C 2323:	230 V AC ± 20 %
	OSE-C 2324:	24 V DC ± 20 % oder 24 V AC ± 20 %
Frequenzbereich	48 Hz - 64 Hz	
Leistungsaufnahme	max. 7 VA	
Externe Absicherung	0,2 A träge (nicht im Gerät enthalten)	
Überspannungskategorie	III/4 kV nach DIN VDE 0110, Teil 1	
Verschmutzungsgrad	2 gem. DIN VDE 0110, Teil 1	
Einschaltdauer	100 % ED	
Gewicht	2324: 0,36 kg, 2323: 0,5 kg	
Ansprechzeit	16 ms	

#### Anzeigen und Anschlüsse OSE-C 2323 / OSE-C 2324

LED "Pow"	Betriebsbereitschaft	Grüne LED
LED "Halt"	STOP Schalterkette geschlossen (ohne Verwendung)	Gelbe LED
LED "OSE 1"	RAYTECTOR an Klemme 4 in Ordnung	Grüne LED
LED "OSE 2"	RAYTECTOR an Klemme 6 in Ordnung	Grüne LED
Eingangskontakte		
1, 2, 3, 4, 5, 6	Signalgeber 1, Signalgeber 2, Stoppschalterkette	
A1, A2	Versorgungsspannung	
Ausgangskontakte		
13, 14	STOP Schalterkreis, (NCC), (ohne Verwendung)	
23, 24	Reversierungsbefehl, (NCC), (ohne Verwendung)	
33, 34	Freigabe RAYTECTOR 1/RAYTECTOR 2, (NCC), (Stoppt Torbewegung)	

### FLASHENTRY

#### Produktbeschreibung

Die FLASHENTRY (patentiert) ist ein neues Gerät, das Fahrzeugführern das Öffnen eines Tores durch einfaches Aufblinken der Fahrzeuglichthupe ermöglicht.



So können Personal, Kunden oder Lieferanten während der Geschäftszeiten zeitsparend und ohne das Fahrzeug zu verlassen, häufig benutzte Toreinfahrten öffnen.

Das Gerät wird nur durch die Lichthupe aktiviert und benötigt keine Unterstützung vom Inneren des Gebäudes. Die umständliche Verwendung von Fernsteuerungshandsendern, die häufig verloren oder vergessen werden, entfällt.

Die FLASHENTRY kann in wenigen Montageschritten an jedes Tor montiert werden und funktioniert auch mit bestehenden Funkempfängern. Durch den Einsatz der Funktechnologie im Zusammenhang mit einer batteriegespeisten Spannungsversorgung kann auf jegliche Spiralkabel oder Steuerleitungen verzichtet werden.

#### Funktionsbeschreibung

Die FLASHENTRY wird an einer Torsektion oder an einem Gegenstand befestigt, der mit Autoscheinwerfern angeleuchtet werden kann. Optional

können auch mehrere Lichtempfänger an unterschiedlichen Positionen am Tor oder an einer Wand installiert werden. Ein Betätigen der Lichthupe am Auto wird von der FLASHENTRY erkannt und weiterverarbeitet. Sobald eine vom Betreiber definierte Lichtpulsanzahl erkannt wurde, aktiviert das Gerät den internen Funksender und schickt ein Signal „Tor öffnen“ an die Torsteuerung.

Die FLASHENTRY ist mit allen herkömmlichen Funkempfängern von Torsteuerungen kompatibel. Neben dem Betriebsparameter Anzahl der Lichtpulse können noch weitere Parameter wie z.B. die Lichtempfindlichkeit des Geräts über einen DIP - Schalter eingestellt werden.

#### Eigenschaften

- Kabellos durch Funkverbindung zwischen FLASHENTRY und der Torsteuerung.
- Funktioniert mit allen herkömmlichen Torsteuerungen.
- Einfache und schnelle Installation der FLASHENTRY am unteren Bereich des Tores.
- Nur ein kleiner Lichtsensor ist von außen sichtbar.
- Einfache Einstellung unterschiedlicher Lichtempfindlichkeiten
- Einfache Einstellung von benötigten Lichtpulsen bis Tor geöffnet wird.
- Unempfindlich gegenüber Lichtreflexionen oder Fremdlicht. Durch einen intelligenten Filter werden nur Pulse erkannt, die der typischen Charakteristik eines Autoscheinwerfers entsprechen.

## FLASHENTRY

### Anwendungsbereiche

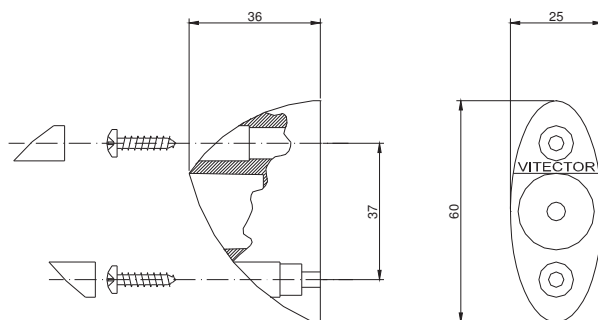
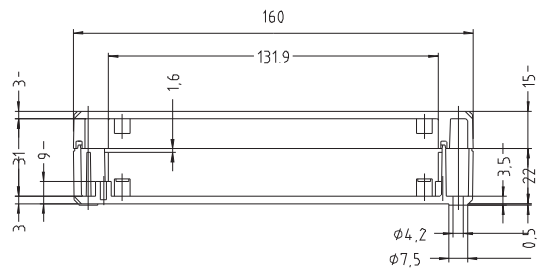
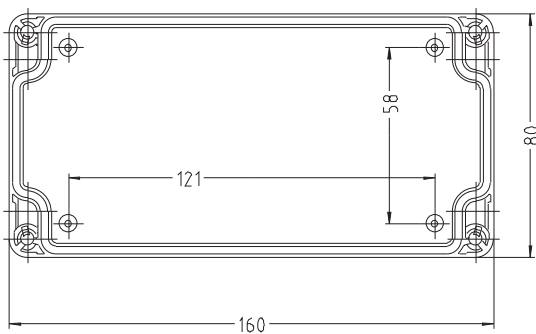
Die FLASHENTRY eignet sich für alle Toranlagen, die für eine bestimmte Personengruppe frei zugänglich ist und die von mehreren Personen mehrmals am Tag geöffnet und geschlossen wird.

Anwendungsbereiche sind z.B.:

- Autohändler
- Servicewerkstätten
- Speditionen und Paketdienste
- alle Bereiche, in denen verschiedene Personen mit Fahrzeugen Zugang benötigen



### Gehäusemaße



### FLASHENTRY

#### Montage

Die FLASHENTRY Steuereinheit wird an der Innenseite des Tores mit den beigefügten Montageschrauben befestigt. Ein oder mehrere Lichtsensoren können an der Toraußenseite montiert werden. Die Anbringung geschieht in folgenden Schritten:

#### 1. Ermittlung der Einbauhöhe

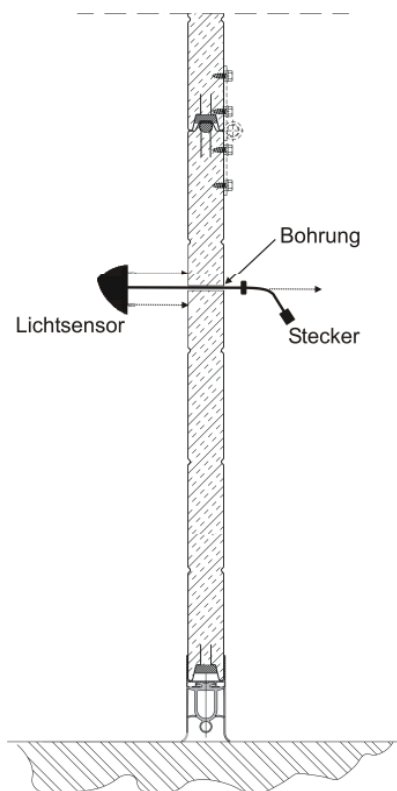
Der Lichtsensor muss auf die Höhe der Scheinwerfer ausgerichtet werden, die später mit Lichthupenpulsen das Gerät aktivieren sollen. Entscheidend ist die Lage des Fernlichtkegels auf dem Torblatt. Als Anhalt kann eine Höhe von 55-70cm für Limousinen verwendet werden. Bei LKW und Sportwagen weicht diese Höhe um ca. 30cm nach oben bzw. unten ab. Das seitliche Maß hängt von der Zufahrt zum Tor ab. Bei gerader Zufahrt ist die optimale Position ca. 0,5m seitlich von der Mitte der Fahrspur versetzt.

In jedem Fall sollten vor dem Einbau Tests mit Fahrzeugen durchgeführt werden. Falls möglich, muss bereits bei der Planung des Tores die Einbaulage des Gerätes und der Lichtsensoren berücksichtigt werden.

#### 2. Anbringung des Lichtsensors

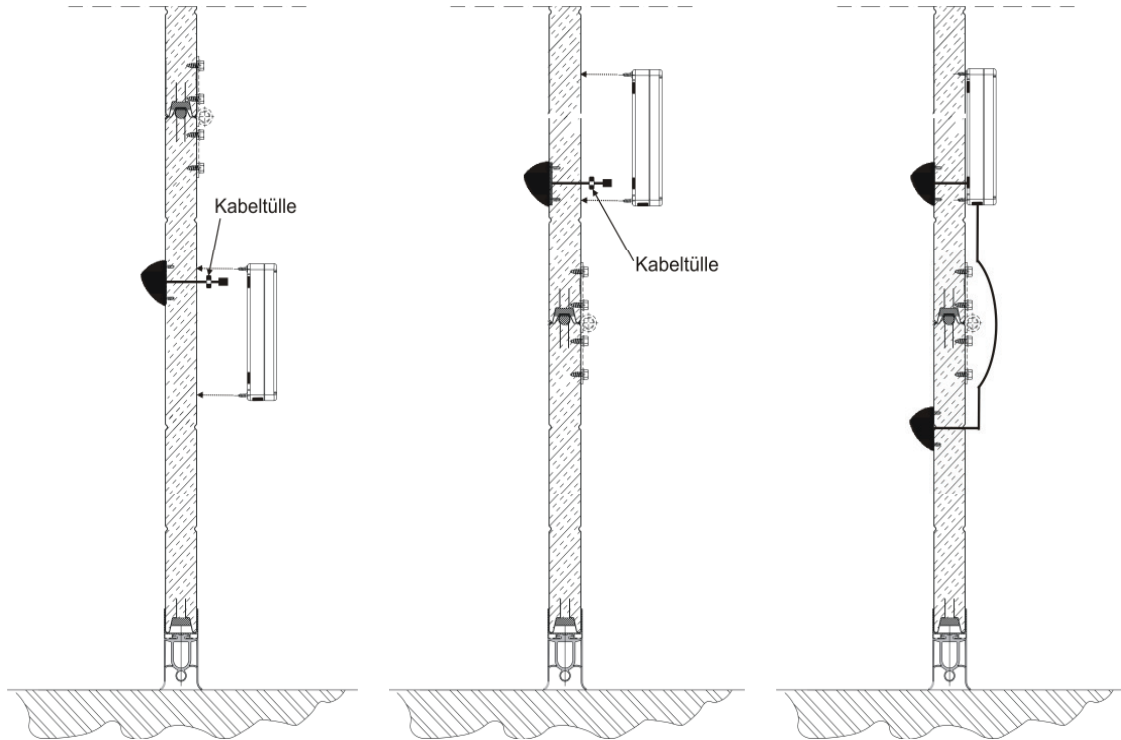
Je nach Lieferumfang werden die Lichtsensoren an den unter 1. ermittelten Einbaupunkten an der Toraußenseite mit den beigefügten Montageschrauben montiert. Anschließend sind die Abdeckkappen auf die Befestigungsbohrungen zu setzen. Auf Höhe eines dieser Sensoren wird später von innen die Steuereinheit angebracht (siehe auch 3.). Daher muss bereits jetzt darauf geachtet werden, dass auf der Innenseite entsprechend Platz vorhanden ist. Zur Befestigung eines Lichtsensors ist eine entsprechende Bohrung durch das Torblatt

erforderlich, durch die das Sensorkabel mit dem Stecker zur Torinnenseite geführt wird. Wenn ein kleineres Loch im Tor gewünscht wird, kann die Gummidurchführung auf dem Kabel mittels eines Seitenschneiders entfernt werden und stattdessen nach der Montage die seitlich geschlitzte auf das Kabel gesteckt werden.



## FLASHENTRY

### Anbringung der Steuereinheit



Die Steuereinheit wird auf Höhe einer der Lichtsensoren an der Torinnenseite befestigt. Zur besseren Handhabung wird der Deckel der Steuereinheit abgeschraubt. Die Abbildungen zeigen Beispiele für die Anbringung auf der ersten und zweiten Sektion. Es ist in jedem Fall darauf zu achten, dass die beiden Gehäusebohrungen an der kurzen Seite immer unten liegen. Gegebenenfalls müssen nach oben führende Sensorzuleitungen am Gehäuse vorbeigeführt werden.

Das Sensorkabel wird durch die Bohrung auf der Gehäuserückseite geführt und die Gummidurchführung in die Bohrung gesteckt. Dabei ist darauf zu achten, dass die Nut der Gummidurchführung sich in die Gehäusebohrung einfügt.

Das Sensorkabel mit Stecker kann nun vorsichtig von vorne durch die Gummidurchführung gezogen werden, bis das Gehäuse auf dem Torblatt aufliegt. Dabei wird das Kabel im Gehäuse zur Vorderseite der Platine geführt. Zur Befestigung des Gehäuses können die beigefügten Montageschrauben verwendet werden.

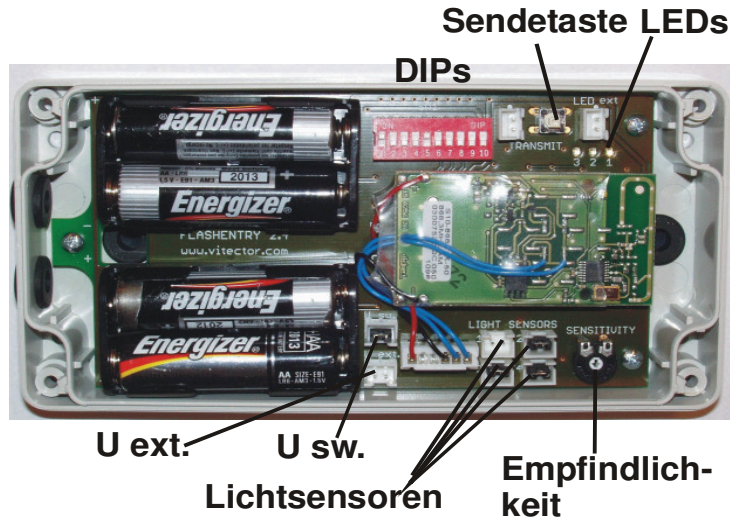
Ist ein weiterer Lichtsensor montiert worden, wird das Sensorkabel auf der Torinnenseite entlang zur Gehäusebohrung geführt und mittels der zweiten Gummidurchführung integriert. Freibleibende Gehäusebohrungen müssen mit ungelochten Gummidurchführungen verschlossen bleiben.

# VITECTOR

## FRABA

### FLASHENTRY

#### Platinenansicht



#### Beschreibung der Komponenten

Bezeichnung	Funktion
Sendetaste	Drucktaster zur Auslösung einer Toröffnung. An die zugehörigen Pins (links daneben) kann ein externer Taster mit derselben Funktion angeschlossen werden. <b>Wenn kein externer Taster angeschlossen wird, müssen die Pins freibleiben.</b>
U ext.	Anschlusspins für externe Spannungsversorgung. <b>Wenn keine externe Spannungsversorgung angeschlossen wird, müssen die Pins freibleiben.</b>
U sw.	Anschlusspins für externen Ein-/Aus-Schalter. <b>Wenn keine externen Ein-/Aus-Schalter angeschlossen werden, müssen die Pins gebrückt sein.</b>
DIPs	DIP-Schalter zur Einstellung der Funktionsparameter.
LED ext	Anschlusspins für externe Funktions-LEDs (Sonderzubehör). <b>Wenn keine externe LEDs angeschlossen werden, müssen die Pins freibleiben.</b>
LED1 (rot)	Steigende Lichtflanke erkannt
LED2 (grün)	Fallende Lichtflanke erkannt
LED3 (gelb)	Power On
Empfindlichkeit	Potentiometer zur Einstellung der Lichtempfindlichkeit. Erhöhung der Empfindlichkeit bei Drehung gegen den Uhrzeigersinn (Batterien links).
Lichtsensoren	Anschlusspins für die Lichtsensoren. <b>Unbenutzte Pins müssen gebrückt sein.</b>

## FLASHENTRY

### FLASHENTRY Artikel

Artikelbezeichnung	Artikelnummer	Bemerkung
FLA-C 5001	10001310	FLASHENTRY Auswerteeinheit mit Funksender & Empfänger
FLA-A 133	10004706	FLASHENTRY Lichtsensor mit einer Photodiode und 300mm Kabel
FLA-A 173	10004709	FLASHENTRY Lichtsensor mit einer Photodiode und 700mm Kabel

### Allgemeine technische Daten

Spannungsversorgung	4x1,5V Mignonzelle (AA)
Stromaufnahme	durchschnittlich 0,2 mA, abhängig vom verwendeten Funksystem
Batterielebensdauer	ca. 1 Jahr bei handelsüblichen Alkaline-Batterien
Einsatztemperatur	-10 °C bis +50 °C
Abmessungen Hauptgerät	160 x 80 x 37 mm
Abmessungen Lichtsensor	50 x 25 x 35 mm
Schutzart Gehäuse	IP54
Anschlüsse	1x 2polig für externen Taster 1x 2polig für externen Ein-/Aus-Schalter 1x 2polig für externe Spannungsversorgung 4x 2polig für bis zu 4 Lichtsensoren
Zubehör	Lichtsensor mit Zuleitung 300mm oder 700mm